

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 24 (1921-1922)

Artikel: Erdenfreude
Autor: Schibli, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

éléments de qualité inférieure, c'est bien l'opinion publique qui a jeté bas l'Allemagne impérialiste; il lui reste à détruire la guerre elle-même. La violence sera vaincue, non pas par des soldats, mais par la réprobation universelle. Les résolutions de l'Assemblée ne sont que „platoniques“; soit; Alexandre le Grand n'a laissé qu'un nom, comme son coursier Bucéphale; mais depuis deux mille trois cents ans Platon n'a pas cessé de féconder et d'ennoblir la conscience humaine.

LAUSANNE

E. BOVET



ERDENFREUDE

Von EMIL SCHIBLI

Äpfel seh ich an den Stämmen reifen.
Vögel hör ich muntre Liedchen pfeifen.
Gras und Blumen wachsen aus der Erde;
Denn die ewigen Geister
Wollen, dass da Klang und Farbe werde.

Freilich, aus dem Werden wird Vergehen.
Tage steigen, sinken — Winde wehen.
Dürre Blätter taumeln, Freude liegt in Scherben,
Und die ewigen Geister
Singen mir das alte Lied vom Sterben.

Ach, es ist das stete dunkelhelle Treiben:
Bist nur Gast, mein Freund, und kannst nicht bleiben.
Hüte dich und lass dich nicht verblenden,
Denn die ewigen Geister
Werden deine Bahn ins Dunkel wenden.

Sei es drum! Ich liebe Narrenpossen,
Wenn sie einem großen Geist entsprossen.
Heute fühl ich meine Pulse schlagen;
Heut bin ich der Meister.
Will mein Herz geschwind ins Leben tragen!

